NACHRICHTEN
Österreich

Umkleide-Drama in Innsbruck: Rodel-Weltmeisterin kritisiert Missstände!

Krefeld beleuchtet aktuelle Herausforderungen im Sportbereich und der Deutschen Bahn, inklusive Kosten und fehlende Infrastruktur.

Krefeld, Deutschland - Aktuell herrscht Unmut im Wintersport und bei der Deutschen Bahn. In Innsbruck-Igls wird ein Umbau des Olympia-Eiskanals mit 30 Millionen Euro finanziert, doch eine Damen-Umkleide fehlt am neuen Start. Julia Taubitz, die Gesamtweltcup-Siegerin, äußerte ihr Unverständnis: „Das ist unglaublich schade. Wir sitzen da ohne Fenster, ohne Lautsprecher und mit einem Heißlüfter.“ Der Bahnchef Reinhard Poller bestätigte, dass noch keine Lösung in Sicht ist und die Bauarbeiten, die bis zum Oktober 2024 abgeschlossen sein sollen, aufgrund knapper Mittel hastig geplant wurden. Auch der Rodel-Weltmeister Wolfgang Kindl zeigte sich enttäuscht: „Die Umkleiden fehlen leider, da muss man nun das Beste machen“, während der Rekordweltmeister Toni Eggert betonte, dass trotz der provisorischen Bedingungen Verständnis gefragt sei.

Zu hohe Boni trotz schlechter Leistungen

Parallel dazu wird die Deutsche Bahn mit massiven Vorwürfen konfrontiert. Trotz der unverändert schlechten Pünktlichkeits- und Kundenzufriedenheitswerte, soll das Management Boni in Höhe von rund fünf Millionen Euro erhalten, wie Recherchen von NDR, WDR und der Süddeutschen Zeitung zeigen. Im Jahr 2022 erreichte nur jeder zweite Zug sein Ziel pünktlich, was deutliche Unzufriedenheit sowohl bei Kunden als auch bei Mitarbeitern auslöste. Dennoch erlangten die Vorstände Boni, da zahlreiche

vereinbarte Ziele übertroffen wurden, darunter die Mitarbeiterzufriedenheit und der Anteil weiblicher Führungskräfte.

Die internen Dokumente belegen, dass der Vorstandsvorsitzende Richard Lutz allein 1,3 Millionen Euro Bonus erwarten kann, während andere Vorstände ebenfalls von hohen Zahlungen profitieren. Die Vergütungen wirft Fragen zur fairness der Erfolgsmessung auf, insbesondere angesichts der kritischen Infrastruktur und der maroden Schienen. Im Jahr 2024 soll ein neues Vergütungsmodell eingeführt werden, das das Gehaltsgefüge grundlegend umstellen soll. Die derzeitige Situation ruft nach Reformen, um die Deutsche Bahn aus ihrer Krise zu führen und das Vertrauen der Fahrgäste zurückzugewinnen, während im Wintersportumfeld weitere Herausforderungen angegangen werden müssen.

Für nähere Informationen zu den Entwicklungen im Wintersport können Sie den vollständigen Artikel bei der **WZ** lesen, während Details zu den Boni der Deutsche Bahn im Bericht der **Tagesschau** nachzulesen sind.

Details	
Vorfall	Infrastruktur
Ursache	Umbauarbeiten
Ort	Krefeld, Deutschland
Schaden in €	30000000
Quellen	• **www.wz.de** • **www.tagesschau.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at